Niederschrift
über die 20. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Mittwoch, 29. November 2023, 19:00 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Andreas Hempel, Mitglied, B90/Grüne
Sonja Henning, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, SPD
Brigitte Schöttner, Mitglied, DIE LINKE

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Peter Gries, Vertreter des Behindertenbeirates, B90/Grüne
Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne

Schriftführung
Jutta Butterweck

Entschuldigt:
Manuela Ernst, Mitglied, FDP
Julian Meyer, Mitglied, CDU

Tagesordnung:

1. Verkehrsregelungen in der Kronenstraße und der Straße "Im Grund"
2. Sicherer Schulweg Montessorischule
3. Anhörung Haushaltsplanentwurf 2024
4. Mitteilungen

Ortsvorsteher Wintersperger eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgerechte Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Für die heutige Sitzung wird Frau Jutta Butterweck einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Es liegen keine Fragen für die Bürgerfragestunde vor.

1. Verkehrsregelungen in der Kronenstraße und der Straße "Im Grund"

Ortsvorsteher Wintersperger gibt einen kurzen Rückblick. Das Thema wurde bereits in der Sitzung des Ortsbeirats am 21. Juni 2023 ausgiebig behandelt. Auf den damals gefassten Beschluss liegt nun eine Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes vor. Von dort wird angeboten, für die Helmarshäuser Straße, ab Höhe der Sackgasse Carlsdorfer Straße, sowie die Kronenstraße von der Helmarshäuser Straße bis zur Straßenkreuzung Im Grund eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Obervellmarer Straße anzuordnen. Außerdem könnte die Straße „Im Grund“ von der Straße „Am Stockweg“ kommend in Richtung Kronenstraße zu einer Einbahnstraße werden. Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass die vorgeschlagenen Regelungen vor allem den Bewohnern des betreffenden Quartiers dienen sollen - nämlich der Sicherheit u.a. von Fußgängern und der Entlastung vom Durchgangsverkehr, für die Bewohner aber andererseits zu Umwegen führt.

Es folgt eine rege Diskussion, in der u. a. Anwohner die Gelegenheit erhalten, ihre Situation zu schildern. Alle hier Anwesenden sprechen sich gegen die vorgeschlagene Einbahnstraßenregelung aus. Um auf die Wolfhager Straße und damit ins Kasseler Straßennetz zu gelangen, müssten sie aus der Kronenstraße nach links in die Obervellmarer Straße abbiegen, wo ihnen der Stau an der Kreuzungsampel im Wege steht. Ein Rechtsabbiegen in die Obervellmarer Straße ist dann für viele ebenfalls nur noch aus der Kronenstraße und nicht mehr aus dem Stockweg möglich. Insbesondere der in der Kronenstraße ansässige Ortslandwirt Range hält das Abbiegen mit seinen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen für unzumutbar. Wenn sich überdies in der Kronenstraße vor der Einmündung in die Obervellmarer Straße Staus bilden, käme er kaum noch vom Hof. Der Ortsvorsteher stellt zur Diskussion, die angebotenen Einbahnstraßenregelungen zunächst als Verkehrsversuch durchzuführen, um zu testen, wie sie sich für die Anwohner auswirken. Dieser Vorschlag findet jedoch keine Zustimmung. Von der Idee her allen Interessen gerecht werdend wird eine Ausweisung des gesamten Bereichs als Aliegerstraßen gesehen, wohl wissend, dass dies schwer kontrollierbar ist.

Der Ortsbeirat fasst daraufhin folgenden Beschluss:

> Der Ortsbeirat Harleshausen schlägt für die Helmarshäuser Straße, die Kronenstraße und die Straßen Im Grund und Am Stockweg eine Verkehrsregelung „Anlieger frei“ vor. Außerdem bittet der Ortsbeirat, weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den genannten Bereichen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Sicherer Schulweg Montessorischule

Da Vertreter der Straßenverkehrsbehörde heute erneut nicht anwesend sind, soll das Thema in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Dazu soll vorab eine Terminabsprache mit den zuständigen Ansprechpartnern des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes erfolgen.

3. Anhörung Haushaltsplanentwurf 2024

Der Ortsbeirat Harleshausen fasst folgende Beschlüsse:

Dem Haushaltsplanentwurf wird nicht zugestimmt.

Der Ortsbeirat rügt, dass die meisten stadtteilbezogenen Maßnahmen im Investitionsprogramm zum Haushaltsplanentwurf 2024 um 1 Jahr bzw. 2 Jahre hinausgeschoben wurden.

Des Weiteren fordert der Ortsbeirat erneut, Mittel für die Platzgestaltung Harleshausen zu veranschlagen, da diese Maßnahme von wesentlicher Bedeutung für die Infrastruktur und die Gestaltung des Ortskerns ist.

Begründung:
Der Platz wurde 2006-2008 als beidseitige Einheit geplant. Die Gestaltung der nordöstlichen Platzhälfte wurde in den Bebauungsplan IV 60 B (rechtskräftig seit 01.11.2010) aufgenommen und als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen. Die Fläche für die Erweiterung des Parkplatzes wurde von der Stadt erworben und der dort befindliche Kiosk wurde abgerissen. Diese Maßnahmen und der damit verbundene Aufwand wären vergeblich, wenn die Platzgestaltung nicht vollendet wird. Die hinzu erworbene Fläche wird bisher von ihrem Verkäufer weiterhin für seinen Gewerbebetrieb genutzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Ortsbeirat Harleshausen beantragt die Umwidmung der am 25.04.2023 beschlossenen Mittel von bis zu 7.000,00 € für die Errichtung einer Sandspiel-Kombination auf dem Spielplatz zwischen Wilhelmshöher Weg und Karlshafener Straße und der am 18.10.2023 beschlossenen Mittel von 5.000,00 € für 2 neue Tore auf dem Bolzplatz im Grünzug Kubergraben in den Investitionshaushalt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Mitteilungen

Auf dem Spielplatz zwischen Wilhelmshöher Weg und Karlshafener Straße hat sich ein Kind bei einem Sturz an einer im Gras liegenden Glasscherbe verletzt; die Wunde musste genäht werden. Die Eltern haben diesen Vorfall der Stadt gemeldet.

Sachstand zur Baumbepflanzung Ossenplatz: Herr Schöttner vom Umwelt- und Gartenamt teilt mit, dass sich wegen Engpässen des Lieferanten die Lieferung vorgesehenen Bäume verzögert habe; diese seien nun aber eingetroffen. Man habe in den Baumscheiben auch bereits einen Bodenaustausch vorgenommen (Einbringen eines stärker wasserdurchlässigen Bodens). Eine größere Anzahl an Bäumen werde in den Monaten Dezember und Januar in der gesamten Stadt gepflanzt, darunter auch die am Ossenplatz. Eine Pflanzung in den Wintermonaten sei möglich und wegen des Ruhezustands des Baumes sogar zu bevorzugen - jedenfalls wenn kein strenger Frost herrsche.

Ortsvorsteher Wintersperger schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Jutta Butterweck
Schriftführerin